



23.06.2010 – 13:17 Uhr

Dieselqualität in der Deutschschweiz: es ginge auch besser !

Bern (ots) -

- Hinweis: Hintergrundinformationen können kostenlos im pdf-Format unter <http://presseportal.ch/de/pm/100000091> heruntergeladen werden -

Der TCS hat die Qualität des Diesels in der deutschen Schweiz untersucht. Geprüft wurden 57 Tankstellen; 12 davon waren bezüglich des Flammpunktes nicht normkonform. Wasser wurde nicht gefunden.

Nach den Untersuchungen im Gebiet des Genfersees und im Tessin im Frühjahr, hat der TCS zusammen mit der Zeitschrift « Saldo » und der Sendung « Kassensturz » die Qualität der Treibstoffe in der deutschen Schweiz untersucht. Im Tessin waren 5 % der Treibstoffe verunreinigt, in der Romandie wurden rekordverdächtige 40 % unsauberer Dieseltreibstoffe gefunden.

Die Qualität der Dieseltreibstoffe wird in der Schweiz durch die Norm SN EN 590:2004 festgelegt, welche den Anforderungen der Luftreinhalteverordnung (LRV) entspricht. Die Norm legt insbesondere die höchst zulässige Menge Wasser im Diesel fest (< 200 mg/kg) und den für die Verbrennung entscheidenden Flammpunkt. Liegt dieser unter 55 °C, entspricht der Treibstoff nicht den europäischen Normen.

Benzin im Diesel

Im Wesentlichen sinkt der Flammpunkt mit zunehmendem Benzinanteil. Mehrere Gründe erklären die Beimengung von Benzin in den Dieseltanks der Tankstellen: Fehler beim Füllen der Zisternen/Tankstellen, Verschmutzung des Treibstoffs beim Transport oder auch eine Zugabe von Benzin im Winter, um die Bildung von Paraffinkristallen zu vermeiden.

Methodologie, Bewertung und Ergebnisse

57 Proben von Dieseltreibstoff wurden im vergangenen Mai in den Regionen Zürich, Bern, Basel, Winterthur, St.Gallen und Luzern bei grossen und kleinen Importeuren entnommen. Neben der Kontrolle des Flammpunktes hat das beauftragte Labor - Intertek Caleb Brett - auch untersucht, wie viel Wasser sich im Treibstoff befand.

Alle Proben genügten der Norm EN 590 bezüglich des Wassergehalts. Mehrheitlich lag er bei 50 bis 80 mg/kg. Migrol in Luzern erzielte den tiefsten Wert mit 40 mg/kg.

Weniger erfreulich ist das Ergebnis bezüglich des Flammpunktes. Sieben Proben (12 %) wiesen Benzinbeimischungen auf, davon vier innerhalb der Toleranzmarge (53-54°C) der Messung.

Bei Agrola, Coop und Shell lagen die Ergebnisse in allen Regionen innerhalb der gesetzlichen Norm.

Folgen und Empfehlungen für Fahrer

Unsaubere Treibstoffe können dem Motor schaden. Ist dem Diesel Benzin beigemischt, so kann der Schmierfilm reissen und mechanische Abnützung auslösen oder gar zum Festfressen von Teilen im Einspritzsystem führen. Korrosion oder Verschmutzung der Filter

bergen Risiken für die immer komplexere Mechanik von Dieselmotoren.

Der TCS empfiehlt den Automobilisten, immer Treibstoff derselben Marke zu tanken, auch im Ausland. Gestützt auf Quittungen oder Treuekarten können so im Schadenfall Ursachen leichter ermittelt und Rechte geltend gemacht werden.

Die Studie hat im übrigen gezeigt, dass die Qualität des Diesels unabhängig ist vom Preis, da alle Dieseltreibstoffe der Norm EN 590 unterliegen.

Auszug aus den Stellungnahmen der Treibstoff-Importeure zu den Analyse-Resultaten

BP

"Für uns geniesst die Qualität unserer Treibstoffe eine hohe Priorität - deshalb führen wir regelmässig Qualitätskontrollen durch. Wir haben den Diesel an der von Ihnen geprüften Tankstelle Pratteln Nord am Montag, 14. Juni 2010, prüfen lassen und einen Flammpunkt von 57° festgestellt.

Die Treibstoffe, die in Pratteln verkauft werden, kommen aus dem Tanklager Auhafen TAA. Die eingelagerte Ware im Tank 316 von der TAA (Tank, aus dem das Produkt vom 31. Mai herkommt) wies bei den Proben der letzten drei Monate einen Flammpunkt zwischen 67° und 70° auf. Wir können uns das Resultat nur so erklären, dass beim Transport zwischen dem Tanklager Auhafen und der Tankstelle Pratteln ein Fehler passiert ist. Wir haben dies mit unserem Transporteur aufgenommen, damit so etwas nicht wieder vorkommt.

Regelmässige Kontrollen an unseren Tankstellen zeigen aber, dass unsere Treibstoffe generell den Qualitätsanforderungen entsprechen, bzw. diese übertreffen. Das zeigt auch eine entsprechende Untersuchung des TCS im Tessin oder der Westschweiz. Es handelt sich bei Pratteln offenbar um einen Einzelfall."

Migrol

"Die von Ihnen erhaltenen Analyse-Resultate zeigen auf, dass die Migrol AG Diesel anbietet, der in allen Punkten der offiziellen Norm entspricht. Einzig bei der Station Oberengstringen liegt der Flammpunkt mit 48° unter der zulässigen Grenze von >55°, was wir sehr bedauern.

Dazu können wir Ihnen mitteilen, dass die Migrol AG gesamtschweizerisch seit dem 1. Mai 2010 den Dieseltreibstoff ausschliesslich in speziell dafür reservierten Tankkammern transportiert, so dass eine Vermischung mit Benzin ausgeschlossen werden kann. Trotz umfangreichen Abklärungen konnten wir die Ursache für diese Abweichung nicht feststellen. Wir haben jedoch unmittelbar veranlasst, dass die Tankstelle Oberengstringen sofort mit neuem Diesel beliefert wird, welcher in allen Punkten der Norm entspricht.

Aus diesem Grund sind wir überzeugt, dass die bereits getroffenen Massnahmen sicher stellen, dass unsere Kundinnen und Kunden ausschliesslich mit Diesel beliefert werden, welcher in allen Punkten den Anforderungen entspricht."

Tamoil

"Wir halten fest, dass unser Diesel, von einer Probe abgesehen, die sich innerhalb der Fehlerquote der Untersuchung bewegte, völlig den geltenden Normen entspricht.

Tamoil bemüht sich stets darum sicherzustellen, dass der verkaufte Treibstoff den geltenden Normen entspricht. Dies schliesst eine rigorose Qualitätskontrolle entlang der ganzen Verteilketten ein (Raffinerie, Bahntransport, Lager und Strassentransport).

Wie Sie wissen kann selbst eine geringfügige Beimischung von Benzin den Flammpunkt des Diesels erheblich senken. Deshalb muss beim Strassentransport darauf besonders geachtet werden.

Was den Flammpunkt bei unserer Tankstelle in Basel anbetrifft, der sich zwar innerhalb der Fehlerquote der Untersuchung bewegte, aber die Norm doch unterschritt, so werden wir sofort die notwendigen Massnahmen ergreifen, um die Situation abzuklären und unseren Dieseltreibstoff klar in die Normwerte zurückzuführen.

Wir haben die feste Absicht unsere Qualitätskontrolle weiterzuführen, ja zu verbessern, um unseren Kunden jederzeit ein erstklassiges und normgerechtes Produkt anbieten und gewährleisten zu können."

AVIA

"Wir bedauern, dass die TCS Dieselpben an zwei AVIA Tankstellen einen Flammpunkt von unter 55 Grad erreicht haben, wobei einer davon mit 53 Grad noch innerhalb der Toleranzgrenze liegt. (Bezüglich Messgenauigkeit sind Differenzen in dieser Grössenordnung möglich.) Hingegen liegt die Messung von 49 Grad bei einer Tankstelle unter der Toleranz, weshalb an dieser bereits entsprechende Massnahmen getroffen wurden, damit sich ein solches Resultat nicht wiederholt.

Unser Ziel ist es, dass wir grundsätzlich mit unserer Treibstoffqualität in der Norm liegen. Dafür führen wir regelmässig interne sowie externe Proben durch, welche durch spezialisierte und unabhängige Prüfungsanstalten durchgeführt werden."

Kontakt:

Stephan Müller, Mediensprecher, 031 380 11 41, 079 302 16 36, smueller@tcs.ch

Die detaillierten Ergebnisse sind im Internet unter www.tcs.ch abrufbar.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100605957> abgerufen werden.